Sophie Josephine Frenken, 7a Mo, der 12.09.16/Do, 15.09.16

Die Ess-/Edelkastanie, Steckbrief eines Baumes (Stand Sommer 2016)(Informationsquelle Wikipedia)

Inhaltsverzeichnis:

1. Der Baum an sich
2. Die Baumkrone
3. Die Blätter
4. Die Borke
5. Die Früchte
6. Die Wurzel

Der Baum an sich:

Die Ess- oder auch Edelkastanie (Castanea sativa) genannt, kommt aus Europa. Sie gehört zur Familie der Buchengewächse.

Maße:

Sie wird ca. 20-30 Meter hoch, maximal 35 Meter.
1-4 Meter kann sie umfassen.

Aussehen:
Einen langen und relativ kräftigen Stamm besitzt der Baum, oben zweigt er dann auseinander.
Alter:
Esskastanien werden bis zu 500-600 Jahre alt.
In Mitteleuropa werden sie nur ein drittel so alt (ca.200 Jahre).

Die Baumkrone:

Bei der Esskastanie werden nur wenige starke Äste gebildet. Die Blätter bilden eine dichte Krone die nur wenig Licht durchlässt. Die Äste sind gleichmäßig dick.
Die Krone hat einen großen Durchmesser und ist relativ rundlich.

Die Blätter:

Die Blätter der Esskastanie sind länglich.
Sie laufen spitz zu und sind bei manchen Bäumen mit braunen Punkten übersehen.
Von oben sind sie mittel-dunkel grün.
Von unten eher milchig grün.

Die Blätter wachsen immer in Sternenformationen (siehe viertes Bild).

Die Borke/Rinde

(alt) **(neu)**

Die Rinde des Baumes ist bei älteren Bäumen stark geprägt, jedoch bei jüngeren Bäumen ist sie Flach und leicht grünlich. Das legt sich aber mit dem Alter.
Eigentlich ist die Rinde hell braun mit einem Silberstich.

Die Früchte:

Die Kastanie „Frucht“ der Edelkastanie ist grün und hat viele Stacheln im Sommer.
Diese „Stachelbälle“ fallen nach etwas reifen vom Baum und müssen dann noch ein wenig weiter reifen, bis man dann die Kastanie essen kann. Die Kastanie ist botanisch eine Nuss.
An sie ranzukommen ist jedoch schwer, da die Natur sie mit einer sehr robusten Schale bewaffnet hat.

Die Wurzel:

Das Wurzelsystem der Esskastanie ist weit ausgeprägt. Sie bilden eine Pfahlwurzel, die allerdings nicht sehr tief in den Boden eindringt.